

## Kanyakumari

Kanyakumari, Kap Komorin, liegt in Tamil Nadu und ist der südlichste Punkt Indiens.

Der Dämon Bana begab sich in Tapas, um von Brahma eine Gunst zu erwirken. Als er ihm erschien bat er darum, nur von einer Jungfrau (Kanyakumari) getötet werden zu können.

Brahma gewährte ihm diese Gunst und Bana wurde zur Plage.

Götter und Weise suchten Brahma auf und baten ihn, dem Spuk ein Ende zu bereiten. Brahma erklärte ihnen, dass nur die Göttin es mit Bana aufnehmen könne. So beteten sie zur Göttin und sie war bereit, auf Erden zu erscheinen.

Angekommen traf sie Shiva und verliebte sich in ihn. Die beiden beschlossen zu heiraten, was bei den Göttern Entsetzen auslöste, denn sobald sie verheiratet war und ihre Jungfräulichkeit verloren hatte, konnte sie den Dämon nicht mehr töten.

Die glückverheißende Zeit für die Hochzeit war für Mitternacht errechnet.

Shiva machte sich auf zu seiner Braut. Da erschien Indra in Gestalt eines Hahnes und krächte laut, Shiva dachte Mitternacht sei vorbei ... er käme zu spät ... und kehrte um.

Die Göttin wartete vergeblich auf ihren Bräutigam.

Tief enttäuscht zog sie sich an die Ufer des Ozeans zurück.

Da kam Bana des Weges, verliebte sich in sie und machte ihr einen Heiratsantrag. Sie lehnte ab.

Im Zorn zog Bana sie zu sich hin. Die Göttin geriet in Rage, kämpfte gegen Bana und tötete ihn.

Götter und Weise kamen und dankten ihr. Sie beschloss, auf Erden zu bleiben. An ihrem Rückzugsort steht heute ein Tempel ihr zu Ehren.

Der Haupteingang des Tempels war einst an der Ostseite. Wenn die Sonne die Edelsteine, die die Statue der Göttin zieren, beschien, strahlte ein Licht aufs Meer, das die Schiffe für einen Leuchtturm hielten. Es kam zu Unfällen und der Eingang wurde verschlossen. Die Gläubigen betreten den Tempel nun durch einen Nebeneingang.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Ravi Kumar Ambadi.